

# Schellengeläut kündigte sein Kommen an

## REIDEN/LANGNAU/

**ALTISHOFEN** Schabernack treibende Schmutzlis und ein Samichlaus, der Geschichten erzählt: Die Chlaus-Einzüge vom Wochenende versprachen für Kinder viel Spannung – und das eine oder andere Geschenk.

Die Nacht senkte sich am Samstagabend rasch über Reiden – das war den vorwitzigen Schmutzlis gerade recht: Im Schutz der Dunkelheit tauchte die wilde Horde urplötzlich aus dem Nichts auf. Sie verschonte weder Gross noch Klein mit ihren frechen Rutenstreichen und verschwand wieder – nur um kurz darauf erneut ihr Unwesen zu treiben. Die vielen Zuschauer, welche die Hauptstrasse von der Kirche bis zum Sonnenkreisel säumten, schmunzelten über die Streiche der schwarzen Gesellen und freuten sich über den grossen Samichlaus-Einzug, der von Briener Geisclöpfen angeführt wurde. Trychlergruppen und festlich geschmückte Samichläuse zogen mit ihren Dienern vorbei, winkten freundlich und schüttelten da und dort einem scheuen kleinen Zuschauer die Hand. Ponys und Esel verliehen dem 80. Samichlaus-Einzug eine heimelige Note. Den Schluss machte sogar ein Samichlaus mit Pferd und Wagen. Der eigentliche Höhepunkt des Einzugs aber waren die vielen Kinder, die mit selbst gemachten Laternen die Ankunft des Samichlauses und den Beginn der heiligen Zeit verkündeten.

Rosmarie Brunner-Zürcher

## Langnau: Lobende Worte

Auch in Langnau darf der Samichlaus alljährlich einen feierlichen Einzug erleben. Mit dumpfen, sonoren Klängen kündeten die Johannitertreichler aus Reiden das Nahen des lichterfrohen Korsos an. Der Samichlaus sass auf einem von Pferden gezogenen Wagen und winkte den ihn erwartenden Menschen am Strassenrand zu. Sämtliche Kindergarten- und Schulklassen begleiteten den gern gesehenen Gast und wiesen ihm mit ihren selbst gebastelten Laternen den Weg zur Kirche. Lehrerin Beatrice Theiler moderierte anschliessend die Empfangszeremonie. Jede einzelne Klasse überraschte den Samichlaus mit einem tief sinnigen oder witzigen Vers in Gedichts- oder Liedform. Die Vorträge kamen auch bei den Erwachsenen, die ihre Kinder begleiteten, gut an. Ganz ruhig wurde es im Sakralraum, als sich Samichlaus selbst zu Worte meldete. Er dankte Kindern und Lehrerschaft für den feierlichen Empfang und forderte die Schülerinnen und Schüler auf, weiterhin brav zu lernen und gehorsam zu sein. Er erwies sich als guter Zuhörer und bezog Stellung zu Fragen und Vorschlägen, welche ihm die Kinder vorgetragen hatte. Der Samichlaus ver-



Kindergärtler und Schüler begleiteten in Langnau den Samichlaus...



Jedes Kind wollte dem Rotgewandeten in Reiden die Hand schütteln...



Viele Kinder säumten in Altishofen den Strassenrand...

zichtete auf Tadel – dieser wäre in der feierlichen Situation auch fehl am Platz gewesen. Das eine oder andere ernste Wort dürfte er für die anschliessenden Hausbesuche aufgespart haben. Bevor er sich auf den Weg begab, beschenkte er jede Klasse mit einem Sack voller Mandarinen und Erdnüsse.

Emil Stöckli

**Altishofen: Teekanne wärmte mehr als bloss kalte Finger**  
Lautes Glockengeläut rund ums Dorf hatte den Samichlaus auch im Pfyffer-

dorf schon Tage zuvor angekündigt: Am Samstag endlich kam der Samichlaus im leuchtend roten Mantel samt Gefolge von der «Flüeggen» her zur Bäckerei Hodel. Dort begrüsst er die wartenden Kinder und Erwachsenen mit seiner tiefen Stimme. Er lud alle ein, ihn und seinen Gehilfen durchs Dorf zu folgen. Weitere Kinder säumten den Strassenrand und stiessen nach und nach zur Schar hinzu, die weiter durchs Dorf zur «Gerbe» zog. Nachdem ihn die Kinder umringt hatten, erzähl-



...der samt Diener mit Ross und Wagen daherkam. Fotos Emil Stöckli



...wo die Johannitertreichler durchs Dorf zogen. Fotos Rosmarie Brunner-Zürcher



...und erwarteten den Einzug von Samichlaus mitsamt Gefolge. Fotos Marcel Graf

te der Samichlaus eine Geschichte von einem Dorf, indem der Schnee meterhoch lag und das niemand verlassen konnte. Man fragte sich schon, ob der Samichlaus dieses Jahr denn überhaupt komme, weil der Schnee doch so hoch lag. Doch der Samichlaus spürte die Sehnsucht der Kinder und füllte seinen Sack mit Leckereien und Spielzeug, um die Kinder trotzdem zu besuchen. Gemeinsam packten sie das Geschenk aus. Zum Vorschein kam eine Teekanne. Alle waren erst etwas rat-

los, kochten dann aber gemeinsam eine grosse Kanne Tee. Zusammen feierten sie einen wundervollen Nikolausabend. Durch das Geschenk merkten die vom Schnee geplagten Dorfbewohner: Gemeinsam können sie viel mehr ausrichten. Nach dieser Geschichte schenkte der Samichlaus allen Kindern ein Mandarindli. Bevor er sich verabschiedete, versprach er, am nächsten Morgen alle zu besuchen. Dann verschwand der Rotgewandete mit seinem Gefolge wieder im Dunkeln.

Marcel Graf

## Budgetdebatten

**ROGGLISWIL/WIKON** Heute Dienstag, 10. Dezember, finden im Wiggertal die zwei letzten Gemeindeversammlungen statt: Roggliswiler Stimmbürger befinden über den Voranschlag 2014, der mit einem Minus von rund 112000 Franken rechnet. Weiter unterbreitet der Rat dem Souverän einen Sonderkredit in der Höhe von 430000 Franken für die Erstellung einer Fotovoltaikanlage auf den Schulhaus-Dächern. Der Wikoner Gemeinderat legt den Stimmberechtigten ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von rund 630000 Franken vor. Weiter befinden die Stimmbürger über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an eine Familie sowie über drei Sonderkredite: für die Installation einer Fotovoltaikanlage, für die Schulraum-Umgestaltung zwecks Einführung der Basisstufe sowie für die Sanierung des Spittelhofes.

Gemeindeversammlung Roggliswil: Dienstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Schulhaus, Roggliswil.  
Gemeindeversammlung Wikon: Dienstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Turnhalle Wikon.



## Versli, Gesang und Grittibänze

**REIDEN** Strahlende Kinderaugen vor der Johanniterhalle: Am Freitag besuchte der Samichlaus mit seinem Schmutzli die Spielgruppenkinder, deren Eltern und Geschwister. Begleitet hatten ihn zwei Esel – Wanda und Fanny. Die Kinder hatten ihre hellste Freude an den tierischen Gesellen und streichelten ihnen liebevoll übers Fell. Rund 140 Personen versammelten sich zum Samichlaus-Besuch mitten im Dorf. Gespannt hörten sie dem Rotgewandeten zu. Wen erstaunts, hatte er fast nur lobende Worte übrig. Anschliessend trugen ihm die Spielgruppenkinder ihr Versli vor und sangen ihm ein Lied. Zur Belohnung erhielten sie einen Grittibänz. Später genossen die Anwesenden warmen Tee und feinen Kuchen.

Lucia Weber

Foto Olivia Maurer



## Eine zauberhafte Adventsfeier

**NEBIKON** Gegen 90 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung des Frauvereins gefolgt und liessen sich am vergangenen Dienstag auf die Adventszeit einstimmen. Dem Figurentheater «Z chline Schwarze» von Erika Wyss aus Nottwil ist es gelungen, die Gäste für einen Moment in eine zauberhafte Märchenwelt mitzunehmen. Aufmerksam beobachteten die Seniorinnen und Senioren die lebensgrossen Puppen, welche die Geschichte von «König Otto vo Blumetal» erzählten. Nach der gelungenen Darbietung wurde den Besucherinnen und Besuchern ein feines Zvieri serviert. Mit frohen Adventsgrüssen und den besten Wünschen fürs neue Jahr wurden die Gäste verabschiedet.

Brigitte Habegger

Foto Dijana Lleshdedaj